Live-Bericht von der diesjährigen Konferenz der Zusammenhalte

von: Denise Schynol

„Steht die Schalte? Bin ich auf Sendung? Ah, bestens.
Ein herzliches Hallo aus Leimfelden-Dichtering! Mein Name ist Isolde Isofix und ich berichte für Sie live von der Konferenz der Zusammenhalte. Die jährlich stattfindende Großveranstaltung wurde heute Vormittag offiziell von Schirmfrau Retesa von Post-Itzien und Schirmherr Uhulf zu Schmattex-Britt eröffnet.
Thematischer Schwerpunkt ist in diesem Jahr Verschlusssache, also: Schnürsenkel, Druckknöpfe, Klettverschlüsse.
Den Auftakt machte Samheldni Badhnati, Ikone der weltweiten Zusammenhaltsbewegung und Ehrenmitglied des kohäsionistischen Konglomerats. Trotz des großen Andrangs war genug Platz für alle, denn das Publikum rückte – ganz im Sinne der Konferenz – einfach ein bisschen zusammen und lauschte aufmerksam der Keynote „Adhärieren, konglutinieren, verqicken. Die Vielfalt im Zusammenhalt“.
Vielleicht hören Sie es im Hintergrund: Links von mir, im größten Saal des Konferenzzentrums, der den treffenden Namen „Solidarität“ trägt, findet eine hitzige Podiumsdiskussion statt. Das Thema lautet „Wie wollen wir (Aluminium) kleben: mit Epoxidharzklebstoffen oder mit Acrylatklebstoffen?“ Professorin Marmelad von Kleister, eine Koryphäe auf dem Gebiet der Epoxidharzklebstoffe, vertritt hier vehement die Meinung, dass Acrylatklebstoffe wesentlich niedrigere Festigkeitswerte haben – hoch spannend! Die Anwesenden hängen geradezu an den Lippen der Professorin aus Schmiedeeisenstadt an der Löte.
Ich hingegen muss mich schon wieder losreißen, denn ich bin im Foyer mit dem Pressesprecher des Verbunds der Verbundstoffe verabredete, der mir sein Erfolgsrezept verraten wird. Guten Tag, Klebefried von Gürtelschnall!“ „Ich grüße Sie, Frau Isofix. *Teamwork* heißt das Zauberwort! Wir hängen viel gemeinsam herum, verknüpfen unkonventionelle Ideen und schustern am Ende was zusammen, ohne uns zu sehr daran zu klammern. Gemeinschaft ist unser
Kitt!“
„Dem ist nichts hinzuzufügen. Verbindlichsten Dank, Herr von Gürtelschnall! Ich folge nun einem Pfad aus pfeilförmigen Klebefolien, denn neben dem offiziellen Programm findet dieses Jahr zum ersten Mal auch ein Barcamp statt. Unter dem Motto „Das gute Kleben“ sind die Teilnehmenden aufgerufen, die Unkonferenz selbst zu gestalten – mit Vorträgen und Mitmachaktionen. Dabei kommen teilweise sehr skurrile Angebote zustande: „Wie Pech und Schwefel: ungewöhnliche Anwendungsfälle für Haftcreme“ oder „Geniales Superding: Der Karabinerhaken“.
Und ich eile weiter zum Repaircafé: Hier wird geflickt, verschraubt und gelötet, um kaputte Radios wieder zum Klingen zu bringen und die löchrige Jeans mit dekorativen Patches gleichwohl zu reparieren wie auch zu dekorieren. Der Geruch von Heißkleber liegt in der Luft und leitet mich zum DIY-Areal. Wer möchte, setzt sich dazu und arbeitet an engmaschigen Strickwerken, bedient den Webstuhl oder versucht sich an modularem Origami.
Oh, ich sehe gerade: In fünf Minuten startet der Lumbecken-Workshop. Interessierte lernen hier, wie sie Bücher durch das Aneinanderkleben der einzelnen Blätter ohne Fadenheftung binden – faszinierend!
Wer vom vielen Selbermachen hungrig geworden ist, darf knusprige Gluten-Snacks genießen. Und wer kein Klebereiweiß verträgt, findet an der Saftbar fruchtige Cocktails, serviert in Pfandgläsern mit Schraubverschluss. Für mich bitte Erdbeer, Pfirsich, Orange – danke sehr.

Mit meinem Fruchtmixgetränk in der Hand steuere ich nun die Chill-Out-Lounge an, wo die bequemen Sofas bereits auf mich warten. So, dann geselle ich mich mal zu diesem Grüppchen, das hier emsig ein 5.000-teiliges Puzzle zusammenlegt.
Ach, schauen Sie mal, hier ist noch ein Randteil. Ja, das passt.
Mein Fazit: Die Konferenz der Zusammenhalte bietet eine Vielzahl spannender Formate und ungeahnte Einblicke in die Themenvielfalt von Verbundenheit. Und damit gebe ich zurück in die Sendezentrale. Kleben Sie wohl!“